

Walchwil] Michel Stadlj [=Stadlin] obiges us befelch baanwalters anzozen worden - hiemit befolchen zuo vertagen, interim der underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] Jnen ankhünden solle, nit mehr Jn Kiemen Zegahn und Sambstags Vor mynen H [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] Zuo erschynen ...

[3.] Mathiss **Rüt[t]iman[n]** [von Steinhausen?] pitet umb Erlaubtnuss uff der Nüwen Bruggen feylzehaben. wolt gern 10 bz. geben etc.

[4.] Jndenkhdess Umbgelters [der Stadt Zug, Jakob **Wickart**]

[5.] Karrlj bruchen die Ziegler

[6.] Nota die ab Enderung der Wacht undt Thorschlüssel mag nit bestahn - frömbde handtwerchslüth: andere unuze ehrlose Lüth denen soll man die schlüssel verthruwen, die die Lüth nit kennend, weder frömbde noch heimbsche - wass nüzend dan die thorwächter uffm thurn?

[7.] den gassen Rath anden

[8.] Butlers [=Bütler] Und syner Fr[auen] gspan".

- 1) Zurlauben gibt an, diese Sitzung habe am Samstag, den 29. August, stattgefunden, was nicht zutreffen kann, war doch 1658 der 29. August ein Donnerstag.

AH 134, 286^F

147

[16]58 September 8.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN]
 ÜBER DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG [DER STADT ZUG] VOM 8. SEPTEMBER 1658

"[1.] hat der Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] **B[randen]berg** und [Stadt- und Amtsrat Oswald I.] kolj [=Kolin] starkh antriben dass öffentlich solle dess [Kapuziner-]P. Eustachij [**Lauener**, im Kloster daselbst] predig, geandet und clagt werden, dessglychen der [alt] ammen [und derzeitige Stadt- und Amtsrat Georg] **Sidler** erzellen wye oder warumb H Tomman [**Müller**, Kaplan der St. Jakobs-pfrund an der Kirche St. Oswald in Zug] sye gestrafft worden.¹ Jtem wass unsere brieff und sigel Wysendt etc. worüber ich befragt anzeigt, dz derglychen sachen in mynem abwesen fürgangen, und ich nun Jn 10 Monat lang kheiner Gmeind bygwohnt Jedoch werden sich myn g. H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] uber die hütige Predig Je nach gestalt der sachen woll Zue Verhalten wüssen.

- [2.] Ettliche burger schrüwend uff abläsung der Brieffen etc. wardt Vermiten uff ein andere Zyt verschoben etc.
da Vor 300 Personen solche alte brieff disputieren und usleggen, ist nit thundlich vil weniger nutzlich.
- [3.] dess Nachrichters [=Scharfrichter Hans **Grossholzer**] huses halber² etc. hat Amman Sidler berichtet und war dess Stath. B[ranken]bergs rathschlag in der Underen Stuben [des Rathshauses] man solle furgeben, man begare khein Hauptwerk Zemachen sonders [die Wehranlagen] nur zuo verbesseren gägen dem [Zuger-]See wass Vonnöten: Jtem in den thürmen [- noch immer war als Folge des Villmergerkriegs von 1656 die Lage unter den eidg. Orten recht angespannt -]
- [4.] Nota: nach der gmeind Jm ussträten myner H. sagt er Zum H Ammen Sidler man werde Ja 2 Nachpurschafften mahnen das Zug abweg Zeschorren, sagt Sidler Ja: und kolj frylich, es ist üch H. übergeben: dessen ich nit geachtet, fortgangen. Undt ist gar kein einziige umbfrag darumb ergangen, aber underhalb uff der Stägen habe ich Jnne gfragt wass für Zug abwäg zuothun sye, man solte doch dem Armen Nachrichter syne gärten nutzen lassen, es sye noch kein so grosse gefahr Jm Landt".

1) s. Zurlaubiana AH 123/62

2) s. ebenda AH 134/146 Pt. 2

 AH 134, 286^v

148

[1635?]

A

"VERZEICHNUSS¹ ETLICHER ARTICLEN UND PUNCTEN [- VERWALTUNGSREFORM -] ÜBER WELCHE SICH DIE [VON DEN IN DEN FREIEN ÄMTERN REG. VII ORTEN - VIII ALTE ORTE AUSG. BE -] VERORDNETE[N] H. DIRECTEURS^{1a} ... UNTERREDEN UND BERATHEN MÖCHTEN"

"1[.] Erstlich nunmehr Von nöthen den urbahr Zu ernüweren, und Zuo bereinigen.^{2,3}

2[.] Wegen des Schnidens Zur Zyt der Ernd ein ordnung ansächen, wyl man alle Jahr vil Unryffe Frücht abschneidet, und Jn söllichem Fahl Jeder nach sinem gefallen anfacht:^{4,5}

3[.] Vile und überfluss der würtshüsern allenthalben Jn dörffern und usserhalb Jn winkhlen abstellen, andere, mit richtung Jerlichen